

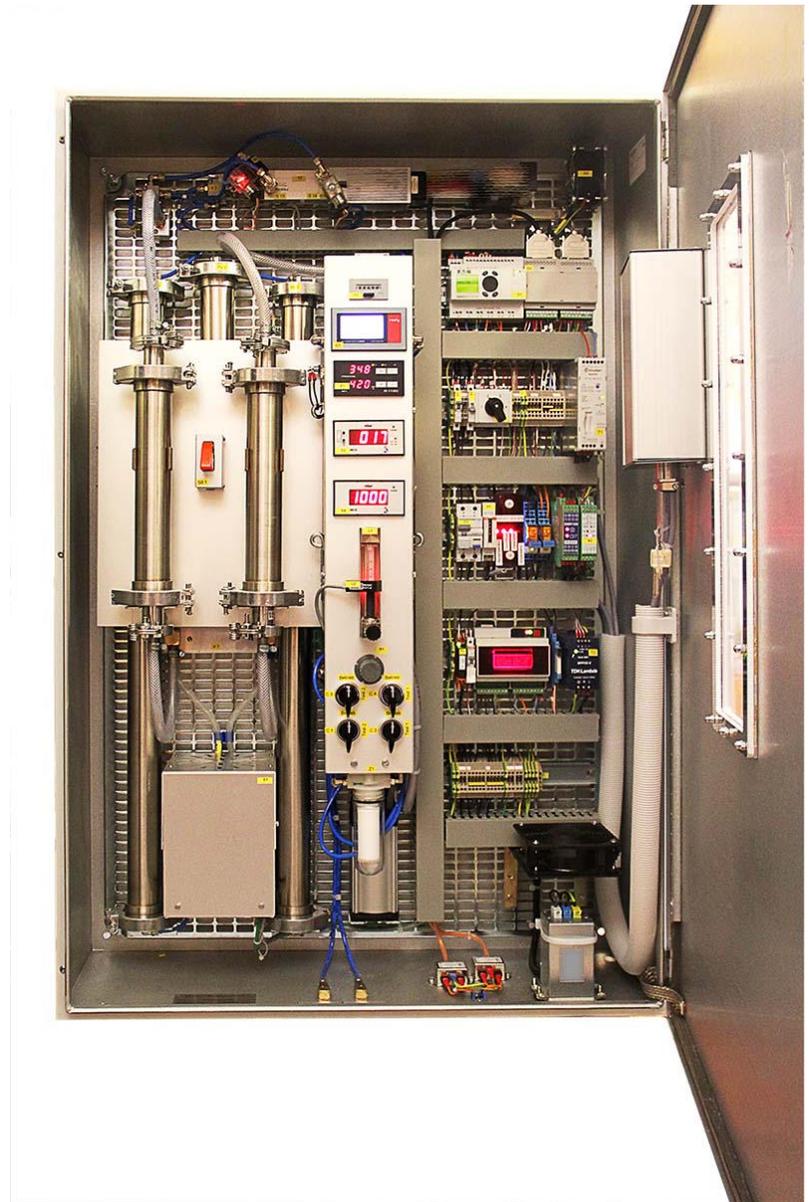
	<b>Innovativer C14/H3-Sammler Typ „AT“.</b> <b>Das Resultat aus 35 Jahren Bau, Installation, Inbetriebnahme, Wartung und Reparatur von mehr als 250 C14/H3-Sammlern.</b>		
	<b>35 Jahre internationale Erfahrung, 35 überzeugende Argumente.</b>		
1	Geprüfte aktive und passive elektromagnetische Verträglichkeit, korrekte Konformitätserklärung selbstverständlich!	✓	
2	<b>Kontinuierliche Probenahme mit bewährter Kolbenpumpe aus bis zu 600 mbar Unterdruck</b>	✓	
3	• damit ist ein langsamer, kontinuierlicher Gasdurchfluss durch den Katalysator gewährleistet!	✓	
4	<b>Massedurchflussmessung</b> mit Totalisator zeigt aktuell das gesammelte Volumen an	✓	
5	Beide Seiten des Pumpzylinders sind in Nutzung und damit ...	✓	
6	• ... besteht keine offene Verbindung des Verfahrens zur Umgebung!	✓	
7	• ... ist eine statische Dichtheitsprüfung vollkommen ausreichend	✓	
8	Falls erwünscht erfolgt gerne eine dynamische Dichtheitsprüfung	✓	
9	Alle Geräte außer Hauptschalter und 2 Kontrollleuchten sind geschützt im Schrankinnern angeordnet	✓	
10	Kontrollanzeigen für Volumen, Ofentemperatur, Drücke und Durchflussanzeige jederzeit durch ein Fenster einsehbar	✓	
11	Einzelne abschließbare Gerätetüren entfallen	✓	
12	„Wechselschalter“ stoppt den Pumpenantrieb während des Wechsels der Behälter und setzt Totalisator zurück	✓	
13	Wartungsschalter stoppt Pumpe für Wartungen, Dichtheitsprüfungen oder Reparaturen	✓	
14	Durch den Strahlenschutz bestens ausmessbare Vorrats- oder Pufferbehälter	✓	
15	<b>Dekontaminierbare Vorrats- oder Pufferbehälter;</b> Technologie wie Sammelbehälter "AT"	✓	
16	Bedingt durch die lichte Weite von 45 mm ist die Sichtkontrolle der Pufferbehälter sehr gut durchführbar	✓	
17	Die genutzten Sammel- und Pufferbehälter sind Eigenfertigung und <b>KTA-konform</b>	✓	
18	Eindeutige, ununterbrochene Drucküberwachung mit Max- und Min-Kontakten	✓	
19	Das Zählen von Hüben zur Detektion von Leckage oder Verstopfung entfällt	✓	
20	Exakte Anzeigen der Störungen Druck, Durchflussmenge, Ofentemperatur und Datenlogger mit vier LED's	✓	

21	Direkte Erfassung der echten Hubzahl mittels Reedkontakt am Pumpzylinder	✓	
22	Die Dichtheitsprüfung erfolgt <b>bequem</b> und konsequent für beide Kreisläufe getrennt	✓	
23	• dazu dienen je Verfahrensstrecke 2 pneumatische Schalter mit eindeutigen Stellungen für Prüfung und Betrieb	✓	
24	Die Sammelbehälter „AT“ sind <b>frontal und bequem zugänglich</b> auf der Montageplatte angeordnet	✓	
25	Sicher gegen Verwechslungen der Behälter organisch - anorganisch	✓	
26	Sammelbehälter werden während der WKP's mit auf Dichtigkeit geprüft	✓	
27	<b>Gesonderte Prüfflaschen entfallen</b> , falls gewünscht liefern auch wir 2 leere Test-Sammelbehälter	✓	
28	Temperaturprobleme bei der Dichtheitsprüfung entfallen	✓	
29	Ohne filigrane Stecker und Kupplungs Dosen für die Sammelbehälter „AT“	✓	
30	Sammelbehälter durch den Strahlenschutz bestens <b>ausmess- und dekontaminierbar!</b>	✓	
31	Die Anschlüsse der Sammelbehälter "AT" sind robust, bruchsicher und dekontaminierbar	✓	
32	Optional: Datenlogger schreibt, getriggert bei jedem Hub, Systemdrücke und Schranktemperatur	✓	
33	Katalytofen aus Eigenfertigung	✓	
34	Platzsparende Konstruktion, Schranktiefe nur 300 mm	✓	
35	Die Verdrahtung und Verschlauchung des Sammlers erfolgt in Eigenfertigung ohne Fremdfirmen oder Dienstleister	✓	

Schutzrechte für Sammler, Behälter und Laborofen angemeldet.



Optional sind die Sammelbehälter „AT“ mit Stecksystem von Swagelok lieferbar.  
Technische Änderungen, die der Verbesserung der Produkte dienen sind vorbehalten.



Bilder vom Falltest "AT". Zum Teil aus Videos kopiert.

Bei dem Fall aus 2 m Höhe sind keine Schäden entstanden (außer Kratzer).

Aus 4 m Höhe ("Castoren-Test") sind Schäden aufgetreten, jedoch hat die heilgebliebene Hälfte des Schnellspannrings den Blindstopfen noch dicht angepresst.

Der große Spannring hatte zwar den auf dem Foto sichtbaren Riss, erfüllte jedoch vollkommen seine Aufgabe den Behälter „AT“ dicht zu halten.

Bild 1 Fall aus 2,1 m Oben.

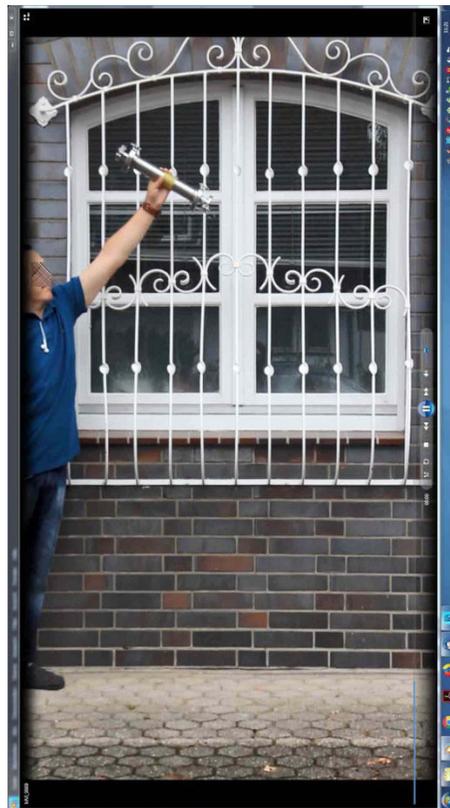
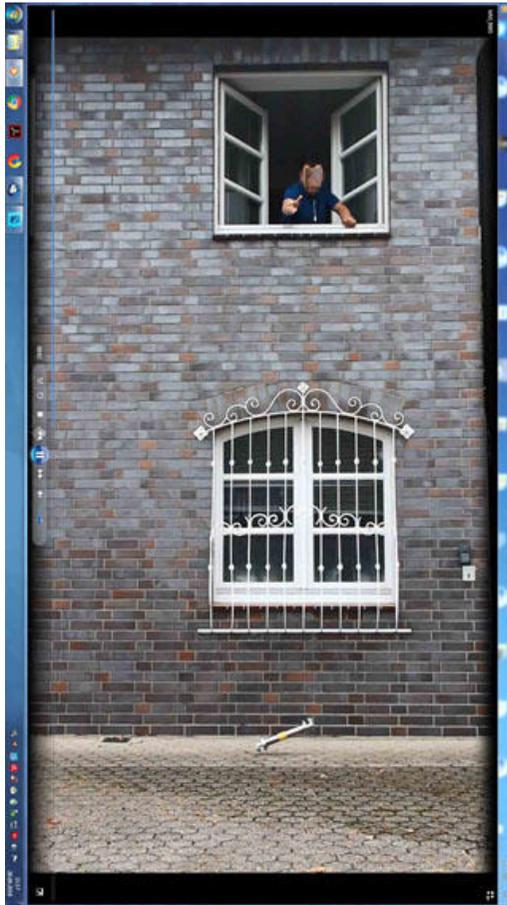


Bild 2 Fall aus 2,1 m, Aufschlag.



Bild 3 Fall aus 4,1 m.



Gegenargument: Was soll der Quatsch, niemals fällt eine Flasche aus 4 Metern Höhe herunter. Stimmt! Ein Castor aber auch nicht. Ich wollte die Grenzen von „AT“ testen. Das ist mir gelungen – ganz einfach: machen.

Bild 4 Schaden nach Fall aus 4,1 m



Bild 5 Wie vor, das Bruchstück

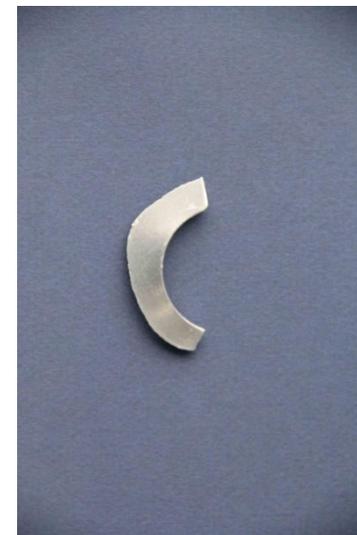


Bild 6 Schaden nach Fall aus 4,1 m

